



# Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTT GART

## Projekt Kleindenkmale – Martina Blaschka

### **Anleitung zur Erfassung von Kleindenkmalen (einschließlich Grenzsteine)**

Jedes Kleindenkmal wird auf einem Erfassungsbogen, mit einem Foto sowie mit einer Standortangabe auf einer Karte dokumentiert.

Bitte für jedes Kleindenkmal einen eigenen Erfassungsbogen anlegen.

Damit Erfassungsbogen, Foto(s) und Karteneintrag einander zugeordnet werden können, erhalten der Erfassungsbogen, die Fotos und der Karteneintrag die gleiche Nummer.

Kleindenkmale und Grenzsteine bitte in zwei separaten Gruppen erfassen (nicht durcheinander).

### **Nummerierung von Kleindenkmalen**

Die Kleindenkmale werden von Ihnen mit einer laufenden Nummer durchnummeriert (ohne System, ohne besondere Reihenfolge).

Für jede Gemarkung beginnt die Kleindenkmalnummerierung mit 001.

Erhält das Kleindenkmal auf dem Erfassungsbogen die Nummer 001, so erhalten die zu diesem Objekt gehörigen Fotos die Nummer 001a, 001b; der zugehörige Karteneintrag erhält dann auch die Nummer 001.

Diese Nummerierung gilt auch für elektronische Dateien.

Nach dem gleichen System auch Grenzsteine durchnummerieren (nicht die auf dem Stein eingemeißelte Nummer verwenden).

### **Ausfüllen des Erfassungsbogens**

Die Erfassungsbogen können handschriftlich ausgefüllt werden. Sie liegen als Kopiervorlage in den Anleitungsbroschüren oder im Internet vor.

Die Erfassungsbogen gibt es ferner als pdf-Dokument zum Ausfüllen am PC im Internet unter der Seite des Projekts: [www.kleindenkmale-bw.de](http://www.kleindenkmale-bw.de).

Oberste Zeile: unbedingt Kleindenkmalnummer vergeben. Alle anderen Felder bitte nicht ausfüllen.

Ortsangaben: Landkreis, Gemeinde, Gemarkung eintragen;

- außerhalb der Ortschaft: Flur und Gewinn, soweit bekannt;
- innerhalb der Ortschaft: Adresse (= Straße und Hausnummer).

Flurstücksnummer: **nur, wenn bekannt**

Koordinaten: **nur, wenn bekannt** (dann: UTM-Koordinaten)

Großes Feld: Dieses Feld kann beliebig erweitert werden. Sie können die Rückseite des Bogens beschreiben oder weitere Blätter anheften oder beilegen.

In dieses Feld können alle Informationen zum Kleindenkmal geschrieben werden: Beschreibung des Kleindenkmals, geschichtliche Hintergründe, Datierung (z.B. 1832), Versetzungen, Ortswechsel, Erneuerungen, auch verschiedene Renovierungen, Inschriften (= als wörtliches Zitat, so wie es auf dem Kleindenkmal steht),

Literaturhinweise oder Kopien aus Veröffentlichungen.

Zustand: Ankreuzen, wie Sie das Kleindenkmal einschätzen (subjektiv)

Lageskizze: Für Kleindenkmale z.B. in Waldgebieten, die schlecht in einer Karte eingezeichnet werden können. Die Lageskizze kann in die elektronischen Bogen nur handschriftlich eingezeichnet werden. Oder in ein eigenes Dokument als Anlage.)

Besonderheiten: Auffälligkeiten, Außergewöhnliches

Größe: Die Werte „Höhe“ und „Breite“ dienen als Größenrelation, das Kleindenkmal muss also nicht bis ins Detail vermaßt werden.

Material: So, wie Sie das Material erkennen (z.B. Stein, oder genauer: Sandstein)

Bearbeitet am und von: Datum der Dokumentation und Name des Erfassenden

### **Karteneintrag**

Jedes Kleindenkmal außerhalb der Ortschaft muss auf der vorgegebenen (vom Kreis ausgehändigten) analogen Karte eingezeichnet werden. Steht es im Ort, hat es eine Adresse (z.B. vor Haus Hauptstr. 1).

Das Kleindenkmal mit einem Kreuz oder einem Punkt in die Karte einzeichnen und mit der Kleindenkmalnummer (wie auf dem Erfassungsbogen) kennzeichnen. Dies gilt für jedes Kleindenkmal, auch wenn GPS-Koordinaten vorhanden sind. Der Karteneintrag ist zusätzlich zu den Koordinaten immer erforderlich.

GIS Daten sind nicht notwendig; sie sind kein Ersatz für den Karteneintrag.

### **Foto**

Mindestens ein aussagekräftiges Arbeitsfoto (analog oder digital); maximal 4 Fotos pro Objekt. Gibt es mehrere Fotos zu einem Objekt, dann bitte die Fotos mit a, b benennen (z.B. 001a, 001b).

Papierbilder: mit Nummer versehen und dem Erfassungsbogen beilegen (Prospekthülle)

Digitale Bilder: auf Datenträger abspeichern im Format „.jpg“. Für jedes Objekt mindest. ein Foto, eventuell noch ausgewählte zusätzliche (maximal 3) Fotos beifügen.

Ein digitales Foto sollte nicht zu groß sein; maximal 4 MB.

**Bitte die digitalen Fotos immer als separate Datei abgeben, nicht in die Erfassungsbogen einmontieren.** (Sie müssen unter Aufwand wieder aus den Bogen herausgelöst werden.)

### **Benennen von elektronischen Daten**

Für die Benennung von elektronischen Daten (Erfassungsbogen, digitale Fotos, digitale Karten) gelten die oben genannten Vorgaben zur Nummerierung.

Bitte **keine langen Dateinamen** vergeben (sie können ab einer gewissen Länge nicht mehr eingelesen werden). Nie mehr als 12 Zeichen als Name verwenden.

Bitte **keine Sonderzeichen, Punkt, Komma oder Schrägstrich** in den Dateinamen einbauen. Verwenden Sie am besten ausschließlich den **Unterstrich** \_, also z.B. **001\_Karte**.

**Wir bitten sehr darum, sich an die Anleitung und Vorgaben zu halten, damit eine spätere Bearbeitung möglich ist.**